



Fachschaftsmitglieder - Erfahrung wählen
Niklas Nadim Dehne

Würzburg, den 27. März 2015

- Würzburg: Attraktiv auch in der Nacht -

Antrag: Der Sprecher- und Sprecherinnenrat – insbesondere die Mitglieder im Stadt-Hochschul-Koordinierungsausschuss – setzt sich für die Einführung eines auf vier Linien ausgedehnten Nachtbussystems ein, wie es Anlage 1 (anbei) zeigt: N1 (Zellerau, 30 Minuten), N2 (Rottenbauer, 60 Minuten), N3 (Frauenland, 30 Minuten) und N4 (Gattingerstraße, 60 Minuten).

Ist die Umsetzung nicht möglich, setzen sich die o.g. Personen auf o.g. Weise dafür ein, ein auf drei Busse konzipiertes Nachtbussystem zu realisieren, in dem ein Bus die Linie N1 und N3, ein weiterer Bus die Linie N2 und ein dritter Bus die Linie N4 bedient.

Ist auch dieses Konzept nicht realisierbar, setzen sich die o.g. Personen auf o.g. Weise für ein um einen Bus erweitertes Nachtbussystem ein, in dem die Busse zeitgleich die Linien N1 und N3 bzw. N2 und N4 bedienen. Dies entspricht einem akzeptablen Mindestniveau.

Begründung: Die Vorstellung und Erklärung der angedachten Fahrtstrecken erfolgt anhand einer Präsentation in der Konventssitzung.

Gründe für eine Umsetzung sind dabei das Interesse aller jungen Menschen, nicht nur der Studierenden, einen guten Zugang zum Nachtleben zu haben, was zu einer erhöhten Attraktivität des Standortes Würzburg führt, und die gesteigerte Sicherheit, insbesondere für Bürgerinnen und Studentinnen, durch ein regelmäßiges, bezahlbares und öffentliches Transportmittel. Nicht zu vernachlässigen sind die daraus resultierenden Umsatzsteigerungen in der Gastronomie, die zu einem wachsenden Steueraufkommen für die Stadt Würzburg führen, sowie die Möglichkeit, die Betreiber von Kneipen, Clubs und Diskotheken an der Finanzierung des Nachtbuskonzepts zu beteiligen.

Desweiteren ist mit einer Teilfinanzierung der Nachtbuserweiterung durch die

Nutzenden, die über kein Semesterticket verfügen, aber auch ein Interesse an einem bezahlbaren und verlässlichen Transportmittel haben, zu rechnen.

Niklas N. Dehne
Universität Würzburg

